Arthroskopie 2021 · 34:1

<https://doi.org/10.1007/s00142-020-00408-9>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Redaktion

P. Lobenhoffer

J. Dickschas

P. Lobenhoffer¹ · J. Dickschas²

¹ Go:h Gelenkchirurgie Orthopädie Hannover, Hannover, Deutschland

² Sektion Gelenkerhalt und -rekonstruktion, Korrekturosteotomie/Endoprothetik, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Bamberg, Deutschland

Kniechirurgie und tibialer Slope

Liebe Leserinnen und Leser,

das menschliche Kniegelenk ist eine faszinierende Konstruktion, die sich über 370 Mio. Jahre Evolution nicht mehr verbessern ließ. Bis heute sind nicht alle Details erforscht. Fragen, die uns täglich beschäftigen, sind noch unklar: Welche Kippung des Tibiakopfes (Slope) ist normal? Welche Auswirkungen hat der Slope auf die Mechanik und wie können wir diese nutzen?

Die Autoren dieses Heftes haben sich zu einer informellen Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, welche diese Fragen diskutiert. Rasch zeigte sich, dass die Datenlage erstaunlich dürftig ist und dass viele unserer Praktiken mehr durch Erfahrung als durch Evidenz geprägt sind. Deshalb entstand der Gedanke, durch Bündelung der individuellen Erfahrungen und Forschungen zu einem klareren Blick auf die Thematik des Slope zu kommen. Dies war auch die Basis zu diesem Heft.

» Relevanz hat der Slope in der Kniebandchirurgie, Prothetik und Frakturchirurgie

Wir hoffen, dass wir Ihnen hier aktuelle und neue Einsichten in die Bedeutung des tibialen Slope geben können. Relevanz hat der Slope sowohl in der Kniebandchirurgie, insbesondere für die Versorgung der vorderen und hinteren Kreuzbandruptur, als auch in der Prothetik und der Frakturchirurgie. Ungeplante Veränderungen des Slope sind ein häufiges Problem der valgusierenden Tibiaosteotomie, andererseits kann eine Kor-

rektur in der Koronarebene sehr gut mit einer Slope-Korrektur kombiniert werden. Alle Autoren dieses Heftes bemühen sich, nicht nur die Prinzipien der Slope-Korrektur darzustellen, sondern auch die operationstechnischen Aspekte von intraartikulären und metaphysären Osteotomien der Tibia ausführlich zu adressieren.

So hoffen wir im Namen aller Autoren, dass diese Thematik und dieses Heft Ihr Interesse finden und Sie diese Informationen in Ihrer klinischen Praxis nutzen können.

Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer
PD Dr. Jörg Dickschas

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. P. Lobenhoffer

Go:h Gelenkchirurgie Orthopädie Hannover
Bertastraße 10, 30159 Hannover, Deutschland
philipp.lobenhoffer@g-o-hannover.de

Interessenkonflikt. P. Lobenhoffer und J. Dickschas geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.